



Colleen Hoover

Woman Down

Übersetzung aus dem amerikanischen Englisch von Katarina Ganslandt und Anja Galić

dtv 2026 · 416 Seiten · 23.00 € · 978-3-423-28549-0 ★★☆☆ (★)

Petra Rose ist eine erfolgreiche Autorin zahlreicher romantischer Thriller, deren letztes Buch sogar verfilmt wurde. Was ihr allerdings nicht nur jede Menge Aufmerksamkeit, sondern auch einen riesigen Shitstorm einbrachte, weil eine von den Leserinnen geliebte Figur einfach gestrichen wurde. Seitdem meidet Petra die Öffentlichkeit so gut wie möglich und leidet zudem an einer heftigen Schreibblockade, die langsam nicht nur ihre finanzielle Existenz bedroht. Um Inspiration zu finden, zieht sie sich wie schon so viele Male zuvor in eine abgelegene Hütte am See zurück. Die Idee für ihr neues Buch steht auch schon: Es soll um eine Dreiecksgeschichte zwischen einer Anwältin und einem verheirateten Cop gehen. Doch mehr als dieses Grundgerüst gibt es noch nicht – zumindest nicht, bis Petra eines Nachts von einem Klingeln an der Tür geweckt wird und dort ein attraktiver Cop steht, der genau so aussieht, wie sie ihn sich für ihr neues Buch vorgestellt hatte. Die Ähnlichkeit ist wirklich frappierend und Petra ist sofort wie elektrisiert und fühlt sich zu dem Mann hingezogen, der sich als Nathaniel Saint vorstellt und sie nach Hinweisen befragt, da es in der Nähe einen Selbstmord gegeben haben soll. Nach der kurzen Begegnung fühlt sich Petra wie beflügelt und schreibt gleich mehrere Kapitel auf einmal. Sie ist begeistert von der Wirkung auf ihre Kreativität, die nur eine kurze Begegnung mit Saint hatte und kann es kaum abwarten, ihn wiederzusehen. Sie bittet ihn um ein weiteres Treffen und Hilfe bei einigen Recherchefragen, die sie vorgeblich für ihr neues Buch hat. Auch beim zweiten Treffen knistert es zwischen den beiden und sie kommen sich immer näher. Doch Saint hat mehr mit Petras Buchfigur gemeinsam als nur den Beruf: Auch er ist verheiratet. Dennoch lassen die beiden sich auf eine Affäre ein und ein gefährliches Spiel, bei dem die Grenzen zwischen Wahrheit und Fiktion immer mehr verschwinden...

Colleen Hoover gehört unbestritten zu den erfolgreichsten Autorinnen unserer Zeit und hat sich einen Namen mit ihren emotionalen Liebesgeschichten gemacht, die, genau wie Petras, teilweise schon in großen Hollywood-Produktionen verfilmt wurden. Mit *Woman Down* begibt sie sich ins Romantic Suspense Genre und präsentiert einen Roman, der eine vor Jahren in einer Anthologie veröffentlichte Kurzgeschichte aufgreift und weiter ausbaut. Ich habe die Kurzgeschichte damals nicht gelesen, vielen Rezensionen im Netz zufolge, ist aber gerade der Einstieg ins Buch sehr ähnlich und könnte damit für Leserinnen, die die Kurzgeschichte kennen, etwas zäh sein. Ich hingegen habe super schnell ins Buch hereingefunden und war dank des flüssigen Erzählstils und der spannenden Prämisse schnell tief in der Story drin. Petra hat am Anfang ein absolutes Tief und ist deshalb sehr empfänglich für Saints Präsenz. Die Dynamik zwischen den beiden ist spannend und man kauft ihnen die Anziehung ab, auch wenn es gerade am Anfang vielleicht etwas schnell geht.



www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus

www.instagram.com/alliteratus_magazin

<https://alliteratus.substack.com>

Tatjana Siberg · Mai 26 · 2 | Seite

Die Grundidee des Buches, in der sich die Welt aus Petras Roman und die Realität immer wieder überlagern ist wirklich spannend und über weite Teile sehr schön ausgearbeitet. Man weiß nie wirklich, wem man trauen kann, hat die ganze Zeit ein leichtes Gefühl von drohender Gefahr und fühlt sich nie komplett sicher, was zu vielen spannenden Momenten führt. Leider wird es gegen Ende des Buches dann doch etwas konstruiert und auch die Auflösung am Ende konnte mich nicht zu hundert Prozent überzeugen. Trotzdem hatte ich bei der Lektüre des Romans viel Spaß, wurde gut unterhalten und auch Gänsehautmomente kamen nicht zu kurz – nicht Hoovers bestes Buch, aber dennoch Stoff für ein paar unterhaltsame und spannende Lektürestunden!